

Bikini Beach - Cursed

(28:09; Vinyl, CD, Digital; La Pochette Surprise Records, 07.02.2025)

Leck mich am A****! Wir sind dann mal wütend auf (fast) alles. Bikini Beach haben allen Grund dazu. Schließlich hat sich die Welt in den letzten fünf Jahren nicht gerade zu ihrem Vorteil verändert. Da darf man ein wenig vom Leder ziehen und vor allem dem Punk Rock den

Vorzug geben. In nicht einmal einer halben Stunde werden ganze 13 Songs abgemetert, dass es eine Freude ist. Einige Arschritte inklusive. Es ist, als wäre ein *Lemmy* aus der Gruft des Rock 'n' Roll gestiegen, um Bassistin *Charlotte Love* zu segnen, derweil der Rest des intensiven Geschehens in einem Wust aus Fuzz Rock und Surf Punk kollabiert. ‚Beg For Mercy‘ lautet die Ansage, und wer sich dieser widersetzt, hat definitiv nichts zu Lachen. In einem aus B-52s, Ramones und Motörhead passierenden Ereignishorizont jagt ein Brett das nächste und ehe man es sich versieht, sind wieder 30 Minuten Lebenszeit vorbei.



Die aber dieses Mal reichlich lohnend waren, obwohl man nach den bewegungsintensiven Eskapaden, die Tracks wie ‚Introvert‘, ‚Liar Liar‘ oder ‚Until You Die‘ nach sich ziehen, erst einmal ins Sauerstoffzelt muss.

Bewertung: 10/15 Punkten

Cursed von Bikini Beach

Besetzung:

Nils Hagstrom – Guitar / Vocals / Keys / Baglma

Lotti Peach – Bass / Vocals

Flip700 – Drums / Percussions / Keys / Theremin

Gastmusiker:

Vreni Oettli – Backing Vocals on „Cursed Century“

Parker Griggs – Guitar on „Birth Of The Curse“

Surftipps zu Bikini Beach:

Facebook

Bandcamp

Coloured Vinyl, almost sold out

YouTube

Spotify

Apple Music

Alle Abbildungen wurden uns freundlicherweise von Sozius PR zur Verfügung gestellt.